

## 6. Verfahren

### 6.1

<sup>1</sup>Die Staatskanzlei prüft die Rechtsförmlichkeit aller einschlägigen Entwürfe anhand dieser Redaktionsrichtlinien (formelle Normprüfung). <sup>2</sup>Im Interesse einer einheitlichen Formulierungspraxis entscheidet sie in Zweifelsfragen. <sup>3</sup>Von ihr bereitgestellte Formatvorlagen sind zu verwenden.

### 6.2

<sup>1</sup>Ausfertigungen veranlasst bei Gesetzen und Verordnungen der Staatsregierung als Kollegialorgan die Staatskanzlei, bei allen anderen Rechtsvorschriften der jeweils zuständige Geschäftsbereich. <sup>2</sup>Die für die Ausfertigung zuständige Stelle fügt die jeweils nötige Schlussformel ein. <sup>3</sup>Die Schlussformel umfasst nur Ort, Ausfertigungsdatum und das ausfertigende Mitglied der Staatsregierung.

### 6.3

<sup>1</sup>Etwaige Schreib- oder Druckfehler in der Druckfahne oder im Verkündungsblatt berichtigt die jeweilige Redaktion ohne Unterschrift. <sup>2</sup>Sonstige offenbare Unrichtigkeiten berichtigt bei Gesetzen und Verordnungen der Staatsregierung als Kollegialorgan der Amtschef der Staatskanzlei, bei allen übrigen Rechtsvorschriften der Amtschef des federführenden Ressorts.